

Ausdehnung des Meereises bricht alle Rekorde seit der Satellitenära

geschrieben von N. N. | 4. Oktober 2012

Das amerikanische **National Snow and Ice Data Center (NSIDC)** scheint an seinen eigenen Daten gar nicht interessiert zu sein. Stattdessen zieht man es dort vor, Geschichten über Pinguine zu schreiben, die durch das zurück weichende Eis der Antarktis bedroht sind. Falls sich dieser Trend fortsetzt, wird die Erde viel schneller vollständig mit Eis bedeckt sein, als die Klimamodelle vorhergesagt haben.

NSIDC Daten über Meereisbedeckung finden Sie hier und hier:

das Original finden Sie bei Stephen Goddard

Die deutschen Medien schweigen dröhnend zu dieser Entwicklung. Sie passt sogar nicht zur genüsslich ausgemalten Erwärmungskatastrophe durch anthropogenes CO₂.

Hier noch ein paar weitere Artikel:

Bei Sunshine hours findet man dies:

WOW!!! 2012 zeigte sich eine Rekordausdehnung des Meereises

Aktualisierung: Man betrachte den erstaunlichen Vergleich der AMO mit dem Verlauf in der Arktis und in der Antarktis hier [s. unten]

Wie vielleicht bekannt, habe ich die Gebietsdaten des antarktischen Meereises von Chryosphere benutzt, um das Rekordniveau des antarktischen Meereises zu zeigen.

Aber gerade habe ich noch einen anderen Datensatz gefunden, und zwar die Ausdehnung des Meereises von NOAA hier.

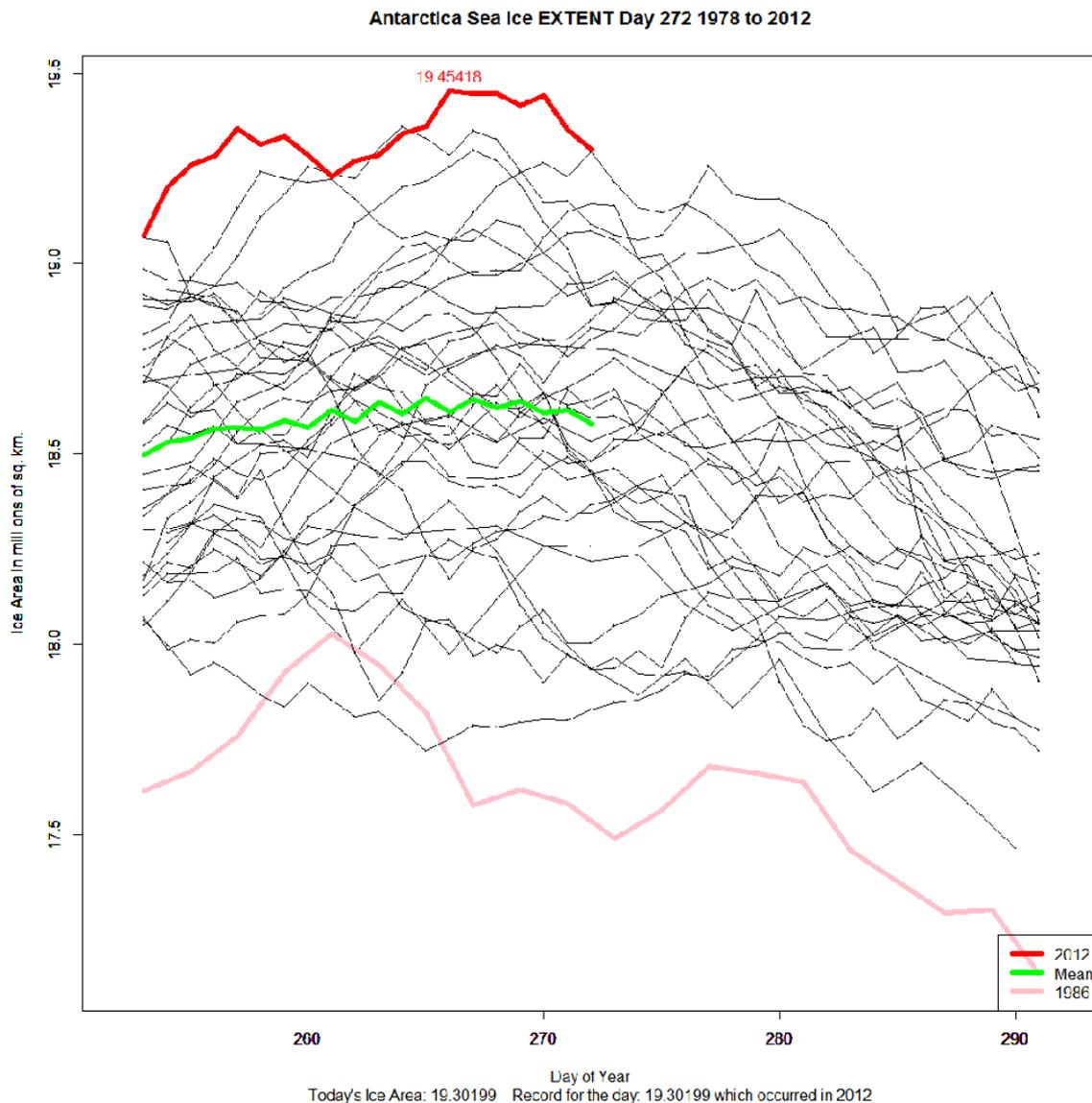
Und es stellt sich heraus, dass am Tag 265 der bisherige Rekord eingestellt, am Tag 266 dann gebrochen worden ist. Die Tage 265

bis 270 sind jetzt die 6 Tage mit der höchsten Eisausdehnung aller Zeiten!!! [vermutlich auch seit Beginn der Satellitenära. A. d. Übers.]

11 der 15 höchsten [Ausdehnungen] zeigt jetzt das Jahr 2012.

Wundert sich jemand, warum NOAA das nicht an die Große Glocke hängt?

Year	Day of Year	Ice Extent
2012	266	19.45418
2012	268	19.4478
2012	267	19.44631
2012	270	19.4433
2012	269	19.41601
2012	265	19.36135
2006	264	19.35934
2012	257	19.35567
2012	271	19.35207
2006	267	19.34999
2012	264	19.34204
2012	259	19.33522
2006	265	19.3289
2006	268	19.32669
2012	258	19.31503



Der oben erwähnte Link ist nicht minder interessant:

<http://sunshinehours.wordpress.com/2012/09/30/amazing-graph-of-am0-vs-arctic-sea-ice-vs-antarctic-sea-ice/>

Dort finden wir Folgendes:

Erstaunlich: Vergleich der AMO mit

dem Meereis in Arktis und Antarktis

Ich habe mich entschlossen, einmal den Verlauf der AMO sowie der Eisausdehnung in Arktis und Antarktis graphisch darzustellen. Die Meereisdaten stammen vom NSIDC. Die AMO – Atlantic Multidecadal Oscillation ist in grün dargestellt. Die Eisausdehnung in der Antarktis ist rot und in der Arktis blau. Die gestrichelten Linien sind der lineare Trend für alle.

Es zeigen sich drei erstaunliche Dinge:

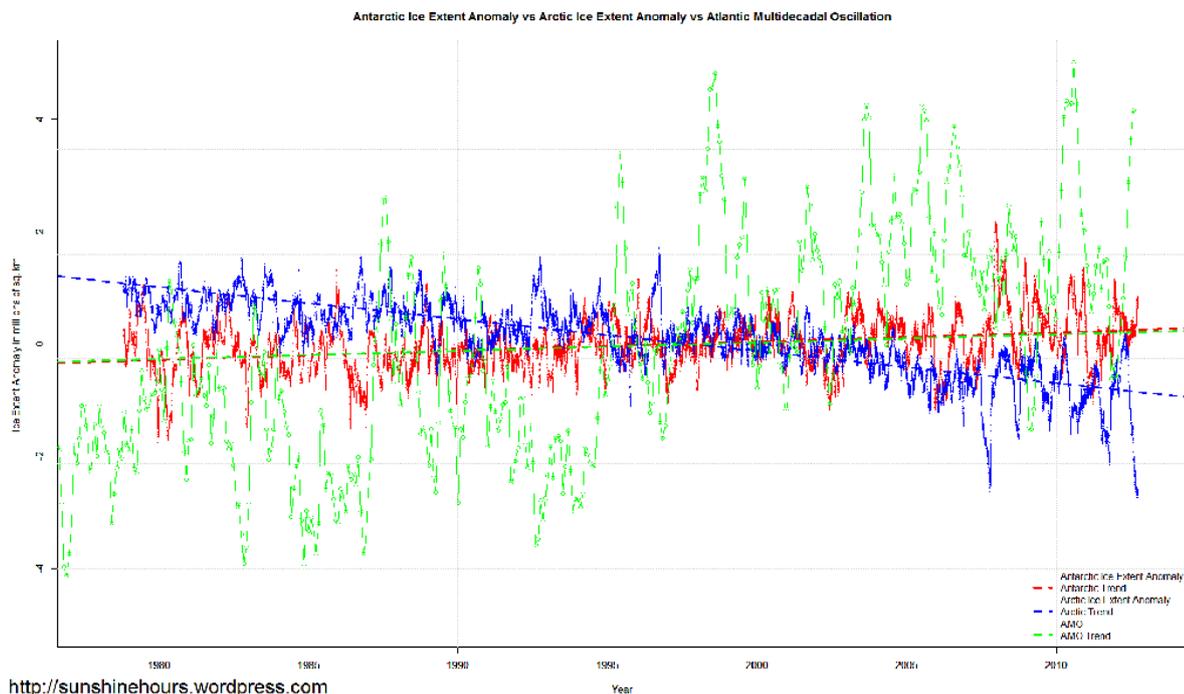
1) Der Trend der AMO ist identisch mit dem Trend in der Antarktis, obwohl die AMO den Trend der Meeresoberfläche im Nordatlantik zeigt! Die Trends liegen so dicht beieinander, dass man die Trends der AMO und der Antarktis kaum unterschieden kann.

2) Der Arktische Trend ist fast ein Spiegelbild des Trends in der

Antarktis.

3) Der Übergangspunkt liegt im Jahr 1997, als die AMO offiziell positiv wurde (manchmal kehrt sich der Trend für einige Monate gegen den Haupttrend um).

Die AMO ist zyklisch und wird schon bald wieder negative werden, und diese Graphik impliziert, dass sich die Trends bei Meereis in ein paar Jahren einfach umkehren werden.



Und nicht nur Pierre Gosselin auf Notrickszone wundert sich über das (Ver)Schweigen der Medien. hier

und bei Science Sceptical

**Zusammengestellt und übersetzt von
Chris Frey EIKE**